

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mücke am Mittwoch,
19.12.2018, Ort: Dorfgemeinschaftshaus, Mücke/Groß-Eichen.

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Thomas Röhrich

Bürgermeister

Herr Andreas Sommer

1. Beigeordneter

Herr Bernd Schwebel

Beigeordnete

Herr Helmut Reitz

Frau Jutta Schütt-Frank

Gemeindevertretung

Frau Pia Bachmann

Herr Ulf Immo Bovensmann

Frau Dr. Anna-Elisabeth Brunn

Herr Prof. Dr. Ewald Hubertus Brunn

Herr Dirk Decher

Frau Petra Grün

Herr Dr. Hans Heuser

Herr Peter Horst

Herr Jörg Irzinger

Herr Siegfried Lang

Herr Karl Peter Merz

Herr Dirk Neumann

Herr Dr. Udo Ornik

Frau Hannelore Rühl

Herr Peter Schäfer

Herr Klaus Schmidt

Herr Marco Semmler

Herr Bernd Stock

Herr Earl Stefan Tillich

Herr Ottmar Traum

Herr Albert Tröller

Herr Marco Weber
Frau Katrin Weicker
Herr Steffen Wick
Herr Wilhelm Wild
Herr Günter Zeuner

Verwaltung

Herr Thomas Heidlas

Schriftführung

Frau Laura Lotz

Entschuldigt:

Herr Helmut Beckel
Herr Johannes Georg Gückel
Herr Diethelm Tröller
Herr Siegfried Weicker
Herr Dennis Bär
Herr Norbert Kratz
Frau Katharina Schwarz

Unentschuldigt:

Herr Jürgen Helmut Kornmann
Herr Klaus Reichel

Verlauf und Ergebnis der Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Thomas Röhrich, eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung. Er begrüßte die Gemeindevertreter, den Gemeindevorstand, Herrn Bürgermeister Sommer, die Schriftführerin Frau Lotz, die Vertreter der Presse sowie die Zuhörer. Anschließend stellte der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest, gegen die ordnungsgemäß ergangene Einladung wurden keine Einwände erhoben.

Herr Dr. Hans Heuser beantragte, die Tagesordnungspunkte 20 (Vorlage V/803) und 21 (Vorlage V/798) an den Anfang dieser Sitzung zu verlegen. Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme mehrheitlich angenommen.

Tagesordnungspunkt 20 (V/803) wird somit zum Tagesordnungspunkt 2 und der vorherige Tagesordnungspunkt 21 (V/798) wird zu Tagesordnungspunkt 3. Alle weiteren Tagesordnungspunkte rücken entsprechend auf.

2. Ortsteil Flensungen, Bebauungsplan "Flensunger Hof II", Satzungsbeschluss
Vorlage: V/803

Herr Bernd Stock verließ zu diesem Tagesordnungspunkt den Saal.

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.

Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt-, und Verkehrsausschusses, Herr Wilhelm Wild, berichtete, dass sein Ausschuss in der Sitzung am 12.12.2018 dem v. g. Tagesordnungspunkt einstimmig entsprochen hat.

Anschließend stimmte die Gemeindevertretung jeweils separat wie folgt über die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ab:

- Deutsche Telekom Technik GmbH (04.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (18.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen (21.08.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt
Bauaufsicht (18.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt
Naturschutz (19.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt
Wasser- und Bodenschutz (25.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- OVAG Netz GmbH (20.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Regierungspräsidium Gießen (21.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Horst Lorenz (28.08.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 2 Enthaltungen
(24 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen)
- Kurzprotokoll der Bürgersprechstunde vom 30.07.2018
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 7 Enthaltungen
(19 JA-Stimmen, 7 Enthaltungen)

- Freizeitdorf Flensunger Hof e.V. (21.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 7 Enthaltungen
(19 JA-Stimmen, 7 Enthaltungen)
- Bernd Stock und Nico Pleiner (19.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 7 Enthaltungen
(19 JA-Stimmen, 7 Enthaltungen)

Beschluss:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Mücke beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan „Flensunger Hof II“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 5 HGO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB und § 91 HBO einschließlich der textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Der Begründung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Ortsteil Groß-Eichen, Bebauungsplan "Am Graben II", Satzungsbeschluss
Vorlage: V/798

Sach- und Rechtslage: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Der Vorsitzende des Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt-, und Verkehrsausschusses, Herr Wilhelm Wild, berichtete, dass sein Ausschuss in der Sitzung am 12.12.2018 dem v. g. Tagesordnungspunkt einstimmig entsprochen hat.

Anschließend stimmte die Gemeindevertretung jeweils separat wie folgt über die Beteiligungen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB ab:

- Deutsche Telekom Technik GmbH (04.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement (18.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen (21.08.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt Bauaufsicht (18.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 1 Enthaltung
(26 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)

- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt Naturschutz (19.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- Der Kreisausschuss des Vogelsbergkreises – Amt für Bauen und Umwelt Wasser- und Bodenschutz (25.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen
- OVAG Netz GmbH (20.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mit 1 Enthaltung
(26 JA-Stimmen, 1 Enthaltung)
- Regierungspräsidium Gießen (21.09.2018)
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Beschluss:

- (1) Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen werden als Stellungnahmen der Gemeinde Mücke beschlossen.
- (2) Der Bebauungsplan 2 „Am Graben II“ wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 5 HGO i.V.m. § 9 Abs. 4 BauGB und § 91 HBO einschließlich der textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen. Der Begründung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Straßenkataster und Kostenschätzung / Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: V/785

Der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lautete wie folgt:
Der Gemeindevorstand aktualisiert das Straßenkataster und legt auf dieser Basis eine Planung und Kostenschätzung zur grundhaften Erneuerung der Gemeindestraßen vor.

Herr Dr. Ornik regte eine erneute Diskussion der Straßenbeitragssatzung an, die in 2003 zuletzt geregelt wurde.

Herr Bürgermeister Sommer wies darauf hin, dass ein solches Kataster bereits Bestandteil der wiederkehrenden Straßenbeitragssatzung sei, sofern diese in Mücke eingeführt werden würde, müsse kein gesondertes Kataster erstellt werden.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde wie folgt abgeändert:
Die Beratung über das Straßenkataster und die Kostenschätzung wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Angebote für Ehrenamtskarte / Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: V/786

Der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lautete wie folgt:
Der Gemeindevorstand sorgt in Zusammenarbeit mit Vereinen, Firmen, Kirchen und der Hallenbadgenossenschaft für entsprechende Angebote für die Ehrenamtskarte.

Herr Bovensmann wies darauf hin, dass hierüber bereits vor ca. 1 Jahr abgestimmt wurde. Es sollte zu der Ehrenamtskarte auch noch einen Hallenbadgutschein i.H.v. 50,00 EUR verteilt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

6. Beschaffung E-Bikes als Dienstfahräder / Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: V/787

Der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen lautete wie folgt:
Der Gemeindevorstand beschafft zwei E-Bikes als Dienstfahräder.

Herr Dr. Ornik regte an, 2 E-Bikes anzuschaffen, mit denen die Bediensteten der Verwaltung zu Außenterminen innerhalb der Gemeinde fahren können.

Herr Dr. Heuser fragte an, wo das Fahrrad ist, das im Jahr 2001 angeschafft wurde. Bürgermeister Sommer erklärte, dass über den Verbleib eines Dienstrades nichts bekannt sei.

Herr Bovensmann regte an, bei den bestehenden Dienstwagen auf einen anderen Antrieb (Elektro oder Gas) umzusteigen.

Bürgermeister Sommer informierte darüber, dass der Leasingvertrag des einen Dienstwagens in ca. 6 Wochen ausläuft und bereits Angebote für ein Elektroauto eingeholt werden. Die E-Bikes könnten die Gemeindebediensteten höchstens für Dienstfahrten im Bereich Merlau/Flensungen nutzen. Alles andere wäre unrentabel.

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde wie folgt abgeändert:
Die Anschaffung von E-Bikes wird zur weiteren Beratung in den Bau-, Landwirtschaft-, Umwelt-, und Verkehrsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

7. Neubau eines Kindergartens / Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V/788

Der Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion lautete wie folgt:

1. Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau eines Kindergartens in der Gemeinde Mücke.
2. Gemeindevorstand und – verwaltung werden beauftragt eine Planung mit

Kostenaufstellung, Finanzierungsübersicht etc. gem. § 10 GemHVO vorzulegen. Dieser sind ein möglicher Standort im Bereich Wallenbach zu Grunde zu legen. Weiter ist zu prüfen, ob die neue Kinderbetreuungseinrichtung als Waldkindergarten oder Bauernhofkindergarten (siehe Presseartikel aus der Stadt Schlitz) geführt werden kann und ob als Teil der Einrichtung eine Tagespflegestelle geführt werden kann.

Herr Zeuner vertrat auch die Meinung, dass hier dringend Handlungsbedarf bestehe.

Dr. Ornik wies darauf hin, dass hier vorerst die Richtung bestimmt werden sollte. Ob der Schwerpunkt eher auf die U3 Kinder gelegt werden soll oder ob es wieder einen gemischten Kindergarten geben sollte.

Herr Bürgermeister Sommer informierte über die Kosten einer solchen Einrichtung. Eine Empfehlung der Verwaltung wird bei den Haushaltsberatungen erfolgen.

Der Bau einer solchen Einrichtung würde die Gemeinde ca. 3,5 Mio Euro kosten, der Erwerb der Grundstücke in der Wallenbach von der HLG würde sich über weitere 400.000,00 EUR belaufen. Dann müsste Personal eingestellt werden. Ca. 10 Erzieherinnen und eine Köchin werden erforderlich sein. Die daraus folgenden jährlichen Personalkosten würden ca. 500.000,00 EUR betragen.

Die Entwicklung der Geburtenrate für Mücke ist sehr schwer vorherzusehen. Die Zahlen sind auch nicht mit den perspektivischen Geburtenzahlen des Vogelsbergkreises vergleichbar.

Herr Sommer schlägt vor, eher eine Alternative zu diesem Neubau zu planen. Neben dem Anbau an vorhandene Einrichtungen wäre eine Möglichkeit die Errichtung eines eingruppigen Waldkindergartens in Zusammenarbeit mit dem Freizeitdorf am Flensunger Hof. Wenn ein Mittagessen geliefert werden könnte, wäre sogar eine Ganztagsbetreuung möglich.

Frau Dr. Brunn regte an, einen Neubau so zu gestalten, dass er ggf. später umgestaltet werden kann, z.B. für Senioren.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde wie folgt abgeändert:

Die Schaffung von neuen Kindergartenplätzen wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

8. Einrichtung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde Mücke / Antrag der CDU-Fraktion
Vorlage: V/789

Der Beschlussvorschlag der CDU-Fraktion lautete wie folgt:

Die Gemeindevertretung Mücke spricht sich aus für die Einrichtung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde. Gemeindevorstand und Gemeindeverwaltung werden beauftragt, in Städten/Gemeinden vergleichbarer Größe über dort bestehende Seniorenbeiräte Erkundigungen einzuholen und der Gemeindevertretung Vorschläge zur Einrichtung eines Seniorenbeirats vorzulegen. Darin sollen die Zusammensetzung und Wahl sowie die Aufgaben, Zuständigkeiten und Rechte eines solchen Gremiums

beschrieben werden.

Herr Dr. Heuser erklärte hierzu, dass den Senioren, die die größte Bevölkerungsgruppe in der Gemeinde Mücke darstellt, eine größere Plattform gegeben werden soll.

Herr Bovensmann merkte anhand eines Zeitungsartikels an, dass es bereits eine Plattform für aktive Senioren gibt, allerdings in einem lockeren Rahmen, was für Mücke ausreichend sei.

Herr Prof. Dr. Brunn sprach sich dafür aus, beide Plattformen miteinander zu verbinden, sie seien integrierbar.

Frau Dr. Brunn sprach sich für ein ergänzendes Gremium aus. Der Seniorenbeirat hätte dann auch eine Stimme in der Gemeinde Mücke und ein Mitspracherecht.

Es gäbe einmal die lose Freizeitgestaltung und das andere Mal könnte der Beirat in der Politik mitwirken.

Herr Bovensmann gab zu bedenken, dass die bestehende Gruppe ihre Tätigkeiten eher als eine Freizeitbeschäftigung ansieht.

Der Antrag der CDU-Fraktion wurde wie folgt abgeändert:

Die Beratung über die Einrichtung eines Seniorenbeirats in der Gemeinde Mücke wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

9. Bürgermeisterversorgung / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/772

Die Anfrage der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wurde zur Kenntnis gegeben, dass sowohl für die Versorgung des ehemaligen als auch des amtierenden Bürgermeisters ein Mehr von rund 750.000,00 € in die Rückstellungen zu geben sind.

Es besteht die Bitte, den Mitgliedern der Gemeindevertretung zu erläutern, warum dieser Betrag nicht in einem weiteren Nachtragshaushalt abgebildet werden muss.

Herr Neumann erklärte die Thematik. In einer Pressemitteilung „Gerücht ohne Substanz“ wurde die evtl. Wahl eines neuen Bürgermeisters als „kostenneutral“ dargestellt. Es würde keinerlei Mehraufwand für Rücklagen entstehen.

Bürgermeister Sommer erklärte hierzu, dass kein Nachtragshaushalt erstellt werden müsse. Die Pensionsrücklagen für zwei Bürgermeister seien dennoch zu ermitteln. Diese liefen aber in den Ergebnishaushalt und seien 2018 nicht zahlungswirksam. Eine umfangreiche schriftliche Erklärung wurde übermittelt.

10. Aufstellen von Hinweistafeln für Sehenswürdigkeiten / Antrag der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/773

Der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke wird beauftragt, nach Rücksprache mit allen Ortsbeiräten, an besonders bedeutenden Sehenswürdigkeiten oder historischen Punkten Hinweisschilder mit der Bezeichnung/Namen und einer kleinen Erklärung anzubringen. Die Auswahl der Schilder soll durch den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales erfolgen, die Ortsbeiräte sind einzubinden. Die Umsetzung sollte bis 30.06.2019 erfolgen.

Herr Bovensmann merkte an, dass Objekte, die nicht einmal den Einheimischen bekannt sind, beschriftet werden sollten. (Bsp. Eisenbahn in Groß-Eichen)

Frau Dr. Brunn regte an, zwischen den einzelnen Standorten einen Pfad zu errichten um eine Attraktion auch in Bezug auf die Gastronomie herzustellen. Auch eine Broschüre könnte gedruckt werden.

Daher wurde der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW nach eingehender Beratung von der CDU-Fraktion wie folgt ergänzt:
Der Gemeindevorstand erstellt im Benehmen mit dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Soziales und den Ortsbeiräten ein Konzept für die Errichtung eines Kulturpfades in Mücke.

Beide Anträge wurden zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur, und Soziales verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

11. Wasserverbrauch in Mücke / Antrag der Fraktionen SPD und FW
Vorlage: V/774

Begründung: siehe Tischvorlage.
Die Vorlage wird Bestandteil der Originalniederschrift.

Herr Zeuner fragte nach den hohen Trinkwasserverlusten in der Gemeinde Mücke. Lt. Statistik seien ca. 160.000 m³ Wasser im Jahr 2017 für Mücke als Verlust zu verzeichnen. Damit sei Mücke Spitzenreiter hinsichtlich der Wasserverluste im Kreis.

Herr Dr. Ornik ermittelte daraus einen Vermögensverlust von 500.000,00 EUR. Es hätten bereits im Jahr 2013 von Altbürgermeister Weitzel Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Herr Prof. Dr. Brunn bat darum, der Verwaltung länger Zeit zu geben, um ein Konzept zur Lösung hierfür zu erstellen.

Herr Zeuner erklärte, dass er auch näher beim Regierungspräsidium nachfragen musste und die Zahlen auch nicht ohne weiteres erhalten habe. Diese Zahlen waren weder der Gemeindeverwaltung noch den Parteien bekannt. Bislang hat niemand

danach gefragt.

Herr Heidlas erklärte hierzu, dass 126.700 m³ Wasserverlust an den RP gemeldet wurde. Hier ist nochmals zwischen „echten“ und „unechten“ Verlusten zu differenzieren.

Die „unechten Verluste“ betrifft das Wasser, das nicht verkauft wurde, da es z.B. für die Feuerwehr oder Rohrnetzspülungen verwendet wurde. Diese Werte sind schwer zu erfassen.

Die „echten Verluste“ sind die Wassermengen, die tatsächlich wegfließen. Allerdings wird jedes Leck, sobald es bemerkt wird, von unserem Bauhof behoben.

Die schleichenden Verluste sind das größte Problem. Alte, marode Leitungen müssten erneuert werden, hier würden wieder hohe Kosten anfallen. Bestimmte Verbundzähler sollen umgerüstet werden, damit bessere Werte erzielt werden können. Demnächst sollen Messungen nachts vorgenommen werden, die verlässlich sind, da in diesem Zeitraum kaum/kein Wasser verbraucht wird. Wenn dann eine höhere Verlässlichkeit festgesellt wird, können die Verluste besser verifiziert werden.

Bürgermeister Sommer merkte an, dass demnächst eine Aufstellung erstellt wird, aus der hervorgeht wann und wie oft der Bauhof ausrückt, um ein Leck zu beheben. Sobald die Zahlen vorliegen, werden sie der Gemeindevertretung vorgelegt.

Der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, der Gemeindevertretung zu deren Beschlussfassung bis zum 31.03.2019 ein Konzept zur Reduzierung der Wasserverluste im Rohrleitungsnetz vorzulegen.

Dieser Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgeändert:

Das Konzept ist bis Ende 2019 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

12. Maßnahmen nach dem Hochwasser in der Gemeinde Mücke und Bienenblühwiesen/
Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/775

Zu dem Antrag der Fraktionen SPD und FW vom 23.10.2018 stehen die Beantwortung der Punkte 2 und 3 noch aus.

Zu Punkt 2:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu prüfen ob eine Ausgabe von gefüllten Sandsäcken durch den Gemeindebauhof an interessierte Bürger/innen möglich ist. Die Kosten sollten dabei max. 1,00 EUR je gefüllten Sandsack betragen. Die Beschaffung und Ausgabe sollte analog des Samens für Bienenblühwiesen erfolgen.

Herr Sommer fragte zu diesem Punkt an, wie diese Regelung gehandhabt werden sollte. Ob der Bauhof diese Sandsäcke vorrätig deponieren sollte.

Herr Zeuner erläuterte, dass z.B. in Gießen die Sandsäcke für 1,00 EUR zu erwerben waren. Sie sollten immer vorrätig beim Bauhof vorhanden sein. Wenn Hochwasser

eintritt müssten sich die Säcke bereits den Privathaushalten befinden. Ratsam wäre einen Aktions-Tag zu veranstalten, an dem jedermann aus der Gemeinde sich Säcke am Bauhof abholen kann.

Herr Irzinger von der freiwilligen Feuerwehr erklärte, dass die Sandsäcke bei eintreffendem Hochwasser bereits zu Hause liegen müssten, er gab aber auch zu bedenken, dass diese Säcke ordnungsgemäß gelagert werden müssten.

Zu Punkt 3:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, zu prüfen ob eine Ausgabe von Samen für Bienenblühwiesen im Jahr 2019 analog der Ausgabe 2018 durchgeführt werden kann.

Bürgermeister Sommer sprach sich dafür aus, den Samen für die Blühwiesen auch im nächsten Jahr wieder zu verteilen. Allerdings sollte die Art der Verteilung und die Menge noch einmal durchdacht werden.

Herr Merz gab zu bedenken, dass diese geringen Mengen für die Bauern zu wenig seien, um ganze Felder zu bestreuen.

Bürgermeister Sommer erwähnte, dass die Zielgruppe hierfür eher Privat-Haushalte sein sollte und die Menge daher entsprechend gering ist.

Der Antrag der Fraktionen SPD und FW wurde wie folgt abgeändert:

Die Beratung über die vorgenannten Maßnahmen soll im Gemeindevorstand erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

13. Friedhof Gebührenkalkulation / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/776

Diese Anfrage zur Friedhofs Gebührenkalkulation wurde den Fraktionen bereits schriftlich beantwortet.

Hier gab es keine weiteren Anfragen.

14. Kosten DGH Nieder-Ohmen / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/777

Auch zu den derzeitig angefallenen Kosten im DGH Nieder-Ohmen gab es eine schriftliche Beantwortung seitens der Verwaltung.

Herr Zeuner fragte an, ab wann voraussichtlich wieder Veranstaltungen im DGH stattfinden können.

Herr Heidlas erklärte, dass verschiedene Leitungen noch erneuert werden müssen. Die Erneuerungen werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Die Faschingsveranstaltungen werden voraussichtlich nächstes Jahr nicht im DGH abgehalten werden können.

15. Verbesserung des Datenschutzes / Antrag der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/778

Der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:

Der Gemeindevorstand stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass ein Mithören von Gesprächen zwischen Bürger/innen/Antragstellern mit Mitarbeitern im Einwohnermeldeamt von Besuchern und Mitarbeitern der Zulassungsstelle und umgekehrt nicht mehr möglich ist. Diese Trennung ist bis spätestens Ende des 1. Quartals 2019 umzusetzen.

Herr Zeuner kritisierte, dass im Einwohnermeldeamt / der Zulassungsstelle kein Datenschutz möglich ist. Hier handelt es sich um ein Großraumbüro, in dem jeder beim Nachbarn zuhören könne. Er sprach sich für die Trennung dieser beiden Ämter aus. Es ist auch zu überlegen, das Einwohnermelde- und Passamt in das Erdgeschoss zu verlegen, damit es für jeden zugänglich ist.

Herr Dr. Heuser schlug vor, das Einwohnermeldeamt und die Zulassungsstelle auszulagern. Im alten Bahnhof Nieder-Ohmen wären sämtliche Räume bewohnbar und könnten für so ein Amt genutzt werden.

Herr Dr. Ornik bat die Verwaltung, Vorschläge und Kosten in absehbarer Zeit vorzulegen.

Herr Zeuner bat darum, dem Gemeindevorstand nicht vorzugreifen, er soll entscheiden, wie dieses Problem mit dem Datenschutz gelöst werden soll.

Der Antrag der Fraktionen SPD und FW wurde wie folgt abgeändert:

Die Beratung über notwendige Maßnahmen bezüglich des Datenschutzes sind im Gemeindevorstand zu beraten und zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

16. Bürgerbus / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/779

Die Anfrage zum Bürgerbus wurde auch bereits schriftlich beantwortet und den Fraktionen zur Kenntnis gegeben.

Hier gab es keine weiteren Anfragen.

17. Personalsituation / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/780

Auch die Anfrage der Fraktionen SPD und FW zu der Personalsituation in der Gemeindeverwaltung Mücke wurde bereits schriftlich beantwortet.

Herr Zeuner bat um eine nochmals differenziertere Aufstellung, wie sich die 115 Personen in welchen Teilbereich aufgliedern. Zu unterscheiden ist zwischen Verwaltung, Kindergarten und Bauhof.

Herr Prof. Dr. Brunn war der Meinung, dass dies zu weit geht und dies rechtlich gesehen Sache des Bürgermeisters ist, hier gäbe es kein Auskunftsrecht. Dieses Thema sei sehr sensibel zu betrachten.

Herr Bovensmann bat den Bürgermeister zu prüfen, ob dies so ist, oder ob er weitere Angaben machen kann.

Herr Bürgermeister Sommer hatte sich bereits beim Hess. Städte und Gemeindebund informiert, der keinerlei Bedenken äußerte. Er kann allerdings nochmals nachfragen. Herr Sommer prüft den Sachverhalt und informiert die Gemeindevertretung entsprechend.

18. Inanspruchnahme der Beratung von Nicht-Schutzschirmkommunen / Antrag der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/781

Der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Mücke beauftragt die Stabstelle für Nichtschutzschirmkommunen die Haushaltswirtschaft der Gemeinde Mücke zu analysieren, mit ähnlichen Kommunen zu vergleichen und den Gremien, sowie der Verwaltung, Empfehlungen für die zukünftige Finanzwirtschaft zu geben.

Herr Zeuner erklärte hierzu, dass z.B. der Altbürgermeister Spandau allen Kommunen seine Unterstützung angeboten hat. Er würde beratend die Kommunen unterstützen. Herr Zeuner regte an, seine Beratung JETZT, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit, in Anspruch zu nehmen.

Auch Herr Dr. Ornik sprach sich für eine solche Hilfe aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

19. Berichte aus der Verwaltung / Anfrage der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/782

Auch die Anfrage zu den Berichten aus der Verwaltung wurde bereits schriftlich beantwortet.

Hier gab es keine weiteren Anfragen.

20. Auftragsliste / Antrag der Fraktionen von SPD und FW
Vorlage: V/783

Der Beschlussvorschlag der Fraktionen SPD und FW lautete wie folgt:
Die Auftragsliste aus den Anträgen/Anfragen der Sitzungen der Gemeindevertretung wird um die Spalte „Erledigung bis“ erweitert. Bei noch nicht abgeschlossenen Aufträgen legt der Ältestenrat diese Termine in seiner nächsten Sitzung fest.

Herr Prof. Dr. Brunn erachtet diese Erweiterung nicht für notwendig. Er regte an, die

Aufträge ggf. farblich zu markieren.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich beschlossen

(20 JA-Stimmen, 6 NEIN-Stimmen, 1 Enthaltung)

21. Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Sommer referierte anhand einer Präsentation über die Geschehnisse in der Gemeindeverwaltung. Die Präsentation ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Herr Neumann erkundigte sich nach dem Neubaugebiet für den Ortsteil Atzenhain. Hier liegt ein hoher Bedarf vor. Ihm sind ca. 15 Bauinteressenten bekannt.

Herr Sommer kommentierte, in Sellnrod wurde bereits ein Beschluss herbeigeführt, für Atzenhain sei die Planung für ein neues Baugebiet, nach dem derzeitigen finanziellen Stand, im kommenden Doppelhaushalt 2019/2020 nicht vorgesehen, könne aber im Rahmen der Haushaltsgespräche und notwendiger Kreditaufnahmen nochmals erörtert werden.

Herr Dr. Ornik gab zu bedenken, dass die Ernsthaftigkeit der Anfragen von Bauinteressenten geprüft werden sollte.

Herr Heidlas teilte mit, wie viele tatsächliche Kaufinteressenbekundungen der Gemeindeverwaltung vorliegen:

In Groß-Eichen gibt es 2 Bauinteressenten, in Flensungen sind es 17, in Sellnrod nur 1. Von Atzenhain läge der Verwaltung keine Namensliste vor.

Weiter erklärte Herr Sommer anhand der Präsentation, dass ein ausgeglichener Haushalt angestrebt werden sollte.

22. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2017

Vorlage: V/802

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Neumann berichtete, dass sein Ausschuss in der Sitzung am 13.12.2018 dieser Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Beschluss:

Die in der Sach- und Rechtslage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen werden genehmigt.

Die in den Anlagen aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

23. Stand der Haushaltswirtschaft zum 30. September 2018
Vorlage: V/791

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Neumann berichtete, dass sein Ausschuss in der Sitzung am 13.12.2018 diese Vorlage zur Kenntnis genommen hat.

Dieser Bericht wurde von der Gemeindevertretung ebenfalls zur Kenntnis genommen.

24. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende erklärte, dass der ursprüngliche Tagesordnungspunkt 24 (V/807) – die Vorstellung der Windparkplanung - gestrichen wurde, da der Referent den Termin abgesagt habe. Dieser Vortrag wird in einer der nächsten Sitzungen der Gemeindevertretung stattfinden.

Herr Sommer lobte, dass die Anträge der Fraktionen durch die Verlegung der Tagesordnungspunkte diesmal mit der Einladung versandt werden konnten. Für die Zukunft wünsche er sich, dass Anträge stets rechtzeitig eingereicht würden, nicht erst 1 Woche vor dem Sitzungstermin. So hätte die Verwaltung länger Zeit, um die Fragen zu beantworten.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vorlagen, dankte der Vorsitzende für die konstruktive Mitarbeit, wünschte ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr, lud zu einem kleinen Imbiss ein und schloss die Sitzung.

Ende der Sitzung:

21:40 Uhr

Vorsitzender

Schriftführerin